



CENTROTEC

HOCHLEISTUNGSKUNSTSTOFFE AG

1. **Umsatzsteigerungen in allen Bereichen**

Die Umsatzentwicklung von Centrotec, dem deutsch-niederländischen Spezialisten für Hochtemperatur-Kunststoffkomponenten für industrielle Anwendungen und Kunststoff-Abgassysteme, war in den ersten drei Monaten des Jahres 2001 wiederum sehr erfreulich. Gegenüber dem gleichen Zeitraum im Vorjahr konnten die Umsätze um 19,5% auf 18,7 Millionen Euro gesteigert werden. Dieser Anstieg ist zu über 95% auf organisches Wachstum zurückzuführen.

Wie im Vorjahr wurden die höchsten Wachstumsraten im Segment der Kunststoff-Abgassysteme für die innovative Brennwertechnik erreicht. Mit einer Ausweitung des Geschäftsvolumens um 73% ist es gelungen, die Position als Marktführer zu festigen. Die Saison für die Installation von Heizkesseln liegt jedoch traditionell im zweiten Halbjahr, so dass sich dieses Wachstum bis jetzt nur begrenzt in den Gesamtzahlen auswirkt. Die Wachstumsrate erreichte diesen hohen Wert, weil innerhalb des wachsenden Marktes der Brennwerte Kessel die Substitution von Aluminium-Abgassystemen durch Kunststoff-Abgassysteme rapide fortschreitet.

Auch die Engineering Plastics trugen mit einer Steigerung von 21% substantiell zum Wachstum bei. Ein starker Auftragseingang aus den Bereichen der Anlagenausrüstung für die Halbleiterindustrie, Medizintechnik und Lebensmittelverarbeitung, aber auch eine anhaltende Exportnachfrage haben das Wachstum getrieben.

2. **Ergebnissteigerung um 69,7%**

Der Quartalsüberschuss liegt bei 0,72 Millionen Euro (Vorjahr 0,42 Millionen Euro), eine Steigerung, die mit 69,7 % über dem Umsatzzuwachs liegt. Beim Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Goodwillabschreibungen (adjusted EBIT) legte Centrotec um 20,1% auf 1,93 Millionen Euro zu.

Die Personalkosten, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen entwickelten sich unterproportional zum Umsatz. Die Materialkosten sind überproportional gestiegen. Dies liegt an einer gestiegenen Fremdvergabe und dem höheren Umsatzanteil der Abgassysteme mit einer geringeren Wertschöpfungstiefe. Im Zuge des Wachstums sind zwar auch „sprungfixe“ Kosten aufzubauen, aber dennoch ist insgesamt das Ergebnis auf hohem Niveau überproportional angestiegen. Dies ist sicherlich auch eine Auswirkung unserer Optimierungs- und Integrationsprojekte.

3. **Stichtagseffekt beim working capital**

Per Ende März wurden mehrere Großbestellungen ausgeliefert, die zu einem gegenüber dem 1. Januar 2001 um 3,9 Mio. Euro höheren Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geführt haben. Dies hat übergangsweise auch zu einer höheren Ausnutzung der Kreditlinien geführt. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Quartalsabschlusses waren diese Forderungen bereits bezahlt. Abgesehen von Stichtagseffekten weist das

Unternehmen einen stabilen positiven free cash flow auf. Ein weiterer gegenüber dem Vorjahr abweichender Bilanzposten sind die sonstigen Rückstellungen. Diese waren zu Beginn des Jahres 2000 höher. Hier wurden Einmalaufwendungen nach der Ubbink-Übernahme reserviert, die in 2000 auch anfielen. Gegenüber dem Beginn des Jahres 2001 ergeben sich hier keine großen Veränderungen.

4. Rechnungslegung der Centrotec-Berichte: Ab jetzt nur noch nach IAS

Dieser Quartalsbericht ist nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der International Accounting Standards (IAS) erstellt. Es ist der erste Bericht, der ausschließlich IAS folgt; bisher wurde der Konzernabschluss nach HGB erstellt und eine Überleitungsrechnung gemäß IAS ergänzt. Durch die Umstellung waren auch die Vorjahreszahlen entsprechend zu bestimmen. Die eigenkapital- und ergebniswirksamen Änderungen sind für das Vorjahr auch aus der damaligen Überleitungsrechnung ersichtlich. Darüber hinaus ergeben sich Umgliederungen zwischen einzelnen Bilanz- und GuV-Positionen. Wir sind sicher, dass der IAS-„Vollabschluss“ die Attraktivität der Aktie für ausländische Anleger weiter erhöht.

5. Durch neues Logistikzentrum jetzt nahezu 100 % Lieferzuverlässigkeit

Im Juni letzten Jahres wurde das neue Logistikzentrum in Brilon in Betrieb genommen. Hierdurch sind die Weichen für zukünftiges Wachstum in der Abgastechnik gestellt. Die stürmische Nachfrage nach Kunststoff-Abgassystemen sowie die Inbetriebnahme eines vollautomatisierten Lagerwirtschaftssystems haben – wie in vorigen Berichten gemeldet – im zweiten Halbjahr 2000 zu Lieferengpässen geführt. Durch gezielte Maßnahmen kehrten wir Ende 2000 bereits wieder zu unserer gewohnten Lieferschnelligkeit zurück. Diesen Trend führen wir fort. Inzwischen können wir die Vorteile des neuen Logistikzentrums voll ausschöpfen. Die Lieferzuverlässigkeit wird täglich gemessen und liegt an nahezu jedem Tag bei 100%.

6. Ausbau der Engineering Plastics Kapazität

Noch immer arbeiteten wir im Bereich Engineering Plastics an der Kapazitätsgrenze. Es werden daher derzeit Produktivitätssteigerungen und ein weiterer Ausbau der Produktionskapazität angegangen, um das steigende Auftragsvolumen bewältigen zu können. Die Umsetzung dieser Maßnahmen im laufenden Betrieb dürfte im zweiten Quartal die interne Kapazität übergangsweise etwas verringern; dieser Effekt wird jedoch voraussichtlich bereits im dritten und vierten Quartal positiv überkompensiert.

7. Beteiligung an Rolf Schmidt Industriplast AS

Centrotec unterzeichnete im März einen Kaufvertrag für die Rolf Schmidt Industri Plast A/S, Kolding, Dänemark. Mit diesem Schritt ist Centrotec nun im skandinavischen Markt

mit einer eigenen Firma präsent. Rolf Schmidt ist einer der technologisch führenden Anbieter für Konstruktionselemente aus Hochleistungskunststoffen in Skandinavien. Auf dem Fertigteil-Sektor realisiert Centrotec damit den Einstieg in neue Abnehmerkreise. Rolf Schmidt Industri Plast wies 2000 einen Umsatz von 4,6 Mio. Euro auf. Centrotec erwartet 2002 von Rolf Schmidt Industri Plast einen Gewinnbeitrag von 0,8 Mio. Euro zum adjusted EBIT bzw. 0,4 Mio. Euro zum Nachsteuerergebnis. Der skandinavische Markt gilt nicht nur durch seine ausgeprägte Qualitätsorientierung, sondern auch durch seine Abnehmerstruktur mit bedeutenden Unternehmen der Lebensmittel- und Medizintechnik sowie der Elektronik als hoch attraktiver Zukunftsmarkt für high-end-Kunststofflösungen.

8. Neues, patentiertes Solarsystem auf Messe vorgestellt

Auf einer niederländischen Fachmesse ist die Centrotec-Tochter Ubbink mit viel Erfolg mit mehreren Solarsystemen aufgetreten. Das Centrotec-Solarsystem wurde durch eine Variante für Flachdächer ergänzt. Auch diese Variante verfügt über ein (anderes aber ebenfalls) patentiertes Kunststoff-Trägersystem, das die Einbaukosten drastisch gegenüber herkömmlichen Systemen senkt. Zudem konnte durch einen intelligenten Mechanismus die Transportverpackung für das Solarsystem entfallen. Besonderes Merkmal dieses Systems ist jedoch, dass es sich auf unterschiedliche Sonnenstände ausrichten lässt und einen Winkel aufweist, der den Schattenwurf bei nebeneinander montierten Solarpaneelen minimiert. Hierdurch kann das Sonnenlicht optimal ausgenutzt werden.

Die Centrotec-Solarsysteme sind vom Markt hervorragend aufgenommen worden. In einer repräsentativen Umfrage sprach sich die Mehrzahl der Verarbeiter für das Centrotec-System als bestes Produkt im Markt aus. Des Weiteren haben zwei weltweit tätige Ölkonzerne Interesse bekundet, das System ebenfalls zu vertreiben. Durch die aktuelle Verabschiedung neuer staatlicher Förderungsprogramme haben sich die Aussichten nochmals verbessert. In den Niederlanden, dem derzeit wichtigsten Markt für die Centrotec-Solarsysteme, wurde ein umfangreiches Programm mit Subventionen von 450 bis 700 Euro pro Solarsystem aufgelegt. Die anfangs erwartete Verdreifachung des Solarumsatzes für 2001 wird Centrotec allerdings noch nicht in diesem Jahr erreichen können. Wider Erwarten bekommen einige Energieversorgungsunternehmen übergangsweise noch höhere Subventionen (die neu aufgelegten Subventionen zuzüglich bereits zuvor gewährter Projekt-Subventionen), die diese Systeme preislich überproportional begünstigen. Dies wird jedoch nur noch in diesem Jahr (nämlich bis zum Abschluss der entsprechenden Projekte) zu einer Chancenungleichheit führen.

9. Personal: Management-Verstärkung in den Wachstumsbereichen

Sowohl im Bereich der Engineering Plastics als auch bei den Kunststoffabgassystemen konnte das Management um je einen Geschäftsführer erweitert werden. Zur Unterstützung des Vorstandmitgliedes Hans-Lothar Hagen wurde Herr Frank Sager als Geschäftsführer Engineering Plastics bestellt. Herr Sager hat innerhalb der Centrotec durch jahrelange hervorragende Aufbauarbeit auf sich aufmerksam gemacht. Im Bereich

der Kunststoffabgassysteme konnte ein äußerst erfahrener Topmanager aus der Branche als Geschäftsführer gewonnen werden. Dr. Peter Ludemann genießt ein breites Ansehen in der Heizgeräteindustrie durch seine langjährige Geschäftsführertätigkeit für Fröling, einem der „top ten“ Kesselhersteller. Der Geschäftsführer Norbert Wülbeck, der den Bereich der Kunststoff-Abgassysteme von einem „start up“ zum heute größten Geschäftsfeld entwickelt hat, übernimmt nun zusätzlich den Aufbau des Bereiches der faserverstärkten Composites. Von diesem neuen Bereich erwarten wir eine ähnliche Erfolgsstory wie bei den Kunststoff-Abgassystemen.

10. *Erwartungen für das Gesamtjahr 2001: Trotz Unsicherheiten in der Konjunktur weiteres Wachstum bei Centrotec*

Die Umsatzprognose für das laufende Jahr liegt bei 74 Millionen, die Prognose für das Nachsteuerergebnis bei 5 Millionen Euro. Seit einiger Zeit ist eine Verlangsamung der Konjunktur – vor allem in Deutschland – festzustellen. Wir beobachten diese Entwicklung sorgfältig. Auch Centrotec spürt in Teilbereichen die Abflachung der Konjunktur. Doch die Wachstumsimpulse überwiegen deutlich gegenüber den negativen Einflüssen. Die guten Ergebnisse des ersten Quartals, unser hoher Umsatzanteil außerhalb Deutschlands und nicht zuletzt der erfolgreiche Eintritt in den skandinavischen Markt stärken unsere Erwartung, dass sich das starke Wachstum von Centrotec auch in 2001 fortsetzt. Wir halten daher an unserer bereits vor einem Jahr kommunizierten Planung für 2001 fest und sind zuversichtlich, diese - wie auch in den Vorjahren - einhalten zu können.

Die Planung beruht rein auf dem organischen Wachstum der heute bestehenden Produktbereiche. Auch in den Folgejahren wird sich das hohe organische Wachstum der Centrotec Hochleistungskunststoffe AG fortsetzen. Wir haben das Ziel, durch Akquisitionen mittelfristig diese Planung einige Male nach oben anpassen zu können.

KENNZAHLEN KONZERN

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 31. März 2001

in '000 Euro

	31.03.2001	31.03.2000	Veränderung in Prozent
Umsatz gesamt	18.704	15.653	19,5%
Engineering Plastics	3.895	3.209	21,4%
Plastic Systems	13.173	8.764	50,3%
Andere	1.953	3.860	-49,4%
abzüglich Innenumsätze	(317)	(180)	76,2%
Ergebnis			
Cash flow I (Gewinn + Abschreibungen)	1.716	1.360	26,2%
EBIT (bereinigt*)	1.931	1.608	20,1%
EBIT	1.742	1.429	21,9%
Jahresüberschuss (bereinigt*)	909	603	50,7%
Jahresüberschuss	720	424	69,7%
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (bereinigt*)	0,13	0,08	50,8%
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	0,10	0,06	69,9%
Mitarbeiter			
Zahl (FTE)	367	336	9,3%
Personalaufwand	3.767	3.278	14,9%
Kapitalstruktur			
Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Nachrangmittel	18.933	15.550	21,8%
Gesamtkapital	60.988	54.342	12,2%
Eigenkapitalquote	31,0%	28,6%	8,5%
Investitionen/Abschreibungen			
Sachanlageinvestitionen	656	2.661	-75,3%
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (ohne Firmenwert)	806	757	6,6%
Abschreibungen auf Firmenwert	189	179	5,6%

* Bereinigt um Abschreibungen auf Firmenwert (Goodwill)

KONZERNBILANZ

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 31. März 2001

in Euro

AKTIVA

	31.03.01 Euro	31.03.00 Euro
A. Anlagevermögen		
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
1. Selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände	112.368,31	361.322,42
2. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	473.191,02	600.719,48
3. Geschäfts- oder Firmenwert	11.811.562,47	10.132.958,90
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	12.397.121,80	11.095.000,79
<i>II. Sachanlagen</i>		
1. Grundstücke und Bauten	13.739.141,54	8.407.503,80
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.309.274,06	4.493.333,60
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.461.076,01	788.859,84
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	173.735,37	4.404.328,95
	20.683.226,98	18.094.026,19
<i>III. Finanzanlagen</i>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	994.374,49
3. Beteiligungen	406.813,51	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
6. Sonstige Ausleihungen	629.037,40	0,00
	1.035.850,91	994.374,49
	34.116.199,68	30.183.401,46
B. Latente Steuern	263.839,26	638.512,56
C. Umlaufvermögen		
<i>I. Vorräte</i>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.284.159,67	2.114.296,65
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.583.699,23	1.834.013,23
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	6.792.735,09	5.662.511,76
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	11.660.594,00	9.610.821,64
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.478.353,59	9.561.394,04
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.256.692,85	315.071,61
5. Rechnungsabgrenzungsposten	481.706,23	380.932,90
6. Forderungen gegen Finanzamt	0,00	0,00
	14.216.752,67	10.257.398,55
<i>III. Wertpapiere</i>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
	0,00	0,00
<i>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</i>	730.632,55	3.651.592,54
	26.607.979,22	23.519.812,73
	60.988.018,17	54.341.726,75

PASSIVA

	31.03.01 Euro	31.03.00 Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	7.200.000,00	3.600.000,00
II. Kapitalrücklage	5.895.453,31	9.495.453,32
III. Andere Gewinnrücklagen	2.047.111,52	541.099,81
IV. Eigene Anteile	(112.394,90)	0,00
V. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	(60.756,64)	54.954,82
VI. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	(1.294.360,25)	(3.103.797,58)
VII. Konzernjahresüberschuss / -jahresfehlbetrag	720.276,38	424.345,39
	14.395.329,42	11.012.055,76
B. Minderheitsbeteiligungen	0,00	16.757,20
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnlich Verpflichtungen	789.739,59	768.288,48
2. Sonstige Rückstellungen	590.585,79	1.519.021,72
	1.380.325,38	2.287.310,20
D. Latente Steuern	43.568,28	238.135,69
E. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.773.027,68	23.437.157,21
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.391.272,35	7.005.991,02
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	10.270.334,62	9.208.030,89
8. Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt	1.734.160,44	1.136.288,80
	45.168.795,09	40.787.467,91
	60.988.018,17	54.341.726,75

MELDEPFLICHTIGE WERTPAPIERBESTÄNDE

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 31. März 2001

Name	Aktien / Anzahl	Optionen / Anzahl
Vorstand		
Hans-Lothar Hagen	54.000	54.000
Dr. Gert-Jan Huisman	500	54.000
Dr. Alexander Kirsch	9.000	54.000
Martin Beijer	700	54.000
Aufsichtsrat		
Guido A. Krass	1.200.000	0
Dr. Bernhard R. Heiss	0	0
Hans Thomas	1.800	0
Centrotec		
Eigene Anteile	6.040	0

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2001

in Euro

	31.03.01 Euro	31.03.00 Euro
1. Umsatzerlöse	18.703.583,29	15.652.785,86
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	10.177,11	(161.574,30)
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	13.498,11	623,78
4. Sonstige betriebliche Erträge	90.113,67	204.234,34
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(9.266.576,28)	(7.422.495,19)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(79.391,43)	(72.380,18)
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	(2.765.021,09)	(2.399.683,02)
b) Soziale Abgaben	(1.002.067,68)	(878.474,36)
7. Abschreibungen	(995.550,26)	(935.595,79)
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(2.966.813,48)	(2.558.027,22)
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	1.741.951,96	1.429.413,91
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.196,56	22.139,82
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(409.351,66)	(393.773,61)
Ergebnis vor Steuern	1.363.796,86	1.057.780,13
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern	(643.520,47)	(633.434,74)
Konzernperiodenüberschuss	720.276,38	424.345,39
12. Minderheitsbeteiligung	0,00	16.757,20

KAPITALFLUSSRECHNUNG

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 31. März 2001

in '000 Euro

	31.03.01 Euro	31.03.00 Euro
Cash flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenüberschuss vor Steuern und Zinsen	1.742	1.429
Anpassungen für Abschreibungen, Änderungen in Rückstellungen und latenten Steuern sowie Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	784	1.200
Einnahmen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit vor Änderungen im Umlaufvermögen	2.526	2.630
Veränderungen im Umlaufvermögen	(4.620)	361
Einnahmen/Ausgaben aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	(2.094)	2.991
Zins- und Ertragsteuerzahlungen	(994)	(375)
Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(3.088)	2.615
Cash flow aus dem Investitionsbereich		
Erwerb von Geschäftsanteilen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	(1.860)	0
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	(739)	(3.117)
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	(2.599)	(3.117)
Cash flow aus dem Finanzierungsbereich		
Zunahme der langfristigen Ausleihungen sowie Veränderungen des Eigenkapitals	0	2.969
Rückzahlung von Leasing- und langfristigen Bankverbindlichkeiten	(1.614)	(28)
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	(1.614)	2.940
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	(7.301)	2.439
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	(5.511)	(7.958)
Liquide Mittel am Ende des Quartals	(12.812)	(5.519)



CENTROTEC

Hochleistungskunststoffe AG
Unterm Ohmberg 1
D-34431 Marsberg

Tel. +49(0)2992.9704-0
Fax. +49(0)2992.9704-50
www.centrotec.de
ir@centrotec.de